

# Die Zukunft beginnt in Garrel

**Garrel.** Die Kirchengemeinde Garrel St. Peter und Paul und die drei Kapellengemeinden Beverbruch St. Joseph, Falkenberg St. Maria Königin und Nikolausdorf Herz Jesu eröffnen am Sonntag (24.10.2004), ein neues Kapitel der Kirchengeschichte im oldenburgischen Teil des Bistums Münster, wie die Bischöfliche Pressestelle Vechta schreibt.

Der Bischöfliche Offizial Weihbischof Heinrich Timmerevers, Vechta, wird an diesem Tag in der Garreler Pfarrkirche St. Peter und Paul Dechant und Pfarrer Paul Horst (55) und Kaplan Wolfgang Pille (28), beide bisher in Bösel und Petersdorf, in ihre neuen Ämter als Seelsorger für Garrel, Beverbruch, Falkenberg und Nikolausdorf einführen und gleichzeitig verkünden, dass der Bischof von Münster mit Wirkung zum 24. Oktober die neue "Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Garrel" errichtet. Dies wurde am Wochenende (9./10. Oktober) in allen Sonntagsgottesdiensten in den vier beteiligten Kirchen mitgeteilt.

Die neu errichtete Kirchengemeinde und Pfarrei "St. Johannes Baptist in Garrel" ist nach kirchlichem und staatlichem Gesetz Rechtsnachfolgerin der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Garrel sowie der drei Kapellengemeinden Beverbruch, Falkenberg und Nikolausdorf. Pfarrkirche der neuen Gemeinde wird St. Peter und Paul, die ebenso wie die drei "Töchter" (Filialkirchen) in Beverbruch, Falkenberg und Nikolausdorf ihr Patrozinium (Name des Schutzheiligen) behält.

Voraus ging dem Zusammenschluss zur neuen Kirchengemeinde die Anhörung und Beteiligung aller zuständigen kirchlichen und staatlichen Gremien und Stellen, von der Gemeinde- bis zur Diözesanebene. Für die ordnungsgemäße Finanzverwaltung der neuen Kirchengemeinde sorgt bis zur nächsten turnusmässigen Kirchenausschusswahl in Niedersachsen ein vom Offizial bestellter Verwaltungsausschuss, der die Rechte und Pflichten der bisherigen vier Kirchenausschüsse hat. Jede der vier beteiligten Gemeinden entsendet in den Ausschuss vier Mitglieder. Auch im neuen Seelsorgerat als Nachfolgegremium der bisherigen Pfarrgemeinderäte sind die vier Gemeindeteile angemessen repräsentiert. Zudem sollen Sachausschüsse für die örtlichen Anliegen der Garreler, Beverbrucher, Falkenberger und Nikolausdorfer helfen, dass die geschichtlich gewachsenen Profile der kirchlichen Gemeinschaften vor Ort erhalten und gepflegt werden.

Dechant Horst, Kaplan Pille und die zusammen über 7.700 Gläubigen in Garrel (5.500), Beverbruch (860), Falkenberg 540) und Nikolausdorf (840) beschreiten damit als erste kirchliche Gemeinde im Offizialatsbezirk Oldenburg den vom Reformplan für die Seelsorge im Oldenburger Land vorgesehenen Weg in die Zukunft. Der so genannte "Zukunftsplan" war Anfang 2004 in den acht oldenburgischen Dekanaten zwischen Nordseeküste und Dammer Bergen vorgestellt und von den Vertretern der 123 Kirchengemeinden erörtert worden. Durch die in diesem Jahr in Garrel, Dekanat Friesoythe, notwendig gewordene Neubesetzung der Seelsorgestellen hatte sich für die vier Gemeinden nunmehr auch die Chance zur Strukturerneuerung ergeben.

Text und Foto: Bischöfliche Pressestelle Vechta, 12.10.2004